



Am Sonntagnachmittag gegen 15:20 Uhr wurde der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mainz über Notruf 112 ein Dachstuhlbrand im Gewerbegebiet zwischen Industriestraße und Rheinallee gemeldet. Bereits auf der Anfahrt war von weitem eine starke Rauchentwicklung erkennbar.

Beim Eintreffen war ein schneller Zugang über eine Gerüsttreppe auf das Dach möglich. Auf dem Dach brannte eine Photovoltaikanlage auf einer Fläche von ca. 100 m².

Durch die Vornahme eines Hohlstrahlrohres durch einen Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz konnte der Brand zügig unter Kontrolle gebracht und auch gelöscht werden. Eine Brandausbreitung in das Dach konnte verhindert und nach einer Öffnung des Daches auch ausgeschlossen werden.

Parallel zu den Löschmaßnahmen wurde auch der Verkaufsraum des Gebäudes kontrolliert. Eine leichte Verrauchung im Innenraum war auf die Lüftungsanlage zurückzuführen, ein weiterer Eintritt von Brandrauch und Löschwasser konnte verhindert werden.

Die beschädigten Module der Photovoltaikanlage stellten die Feuerwehr vor eine gewisse Herausforderung; die Mittagssonne führte zu einer sehr leistungsstarken Stromproduktion der Anlage. Hierauf mußte wiederum bei der Kontrolle nach Glutnestern mit äußerster Vorsicht reagiert werden, denn ein Abschalten der einzelnen Module ist nicht möglich.

Der Einsatz der Feuerwehr konnte gegen 17:50 Uhr beendet werden. Durch den Eigentümer wurden weitere Sicherungsmaßnahmen veranlaßt.

Vor Ort tätig waren die Berufsfeuerwehr Mainz, die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Stadt, der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen sowie die Polizei.

Unterstützt wurden die Einsatzkräfte durch die Mainzer Netze. Zur Schadensursache und -höhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

(C. Berghäuser)